

Intelligenz-Blatt

zur Laibacher Zeitung.

Nr. 37.

Donnerstag den 26. März

1846.

Meteorologische Beobachtungen zu Laibach im Jahre 1846.														Wallerhand am Pegel nächst d. Einmündung des Laibachflusses in den Gruber'schen Canal							
Monat	Tag	Barometer						Thermometer						Witterung							
		Früh		Mittag		Abends		Früh		Mitt.		Abds		Früh bis 9 Uhr	Mittags bis 3 Uhr	Abends bis 9 Uhr	+	o'	o''	o'''	
		h.	l.	h.	l.	h.	l.	h.	l.	h.	l.	h.	l.	h.	l.	h.	l.	h.	l.	h.	l.
März	17.	27	8,0	27	7,6	27	7,0	—	2	—	12	—	7	trüb	wolfig	trüb	—	4	8	0	
"	18.	27	6,2	27	6,0	27	5,5	—	7	—	9	—	6	regnerisch	Gew. Reg.	—	4	5	0		
"	19.	27	7,0	27	7,0	27	9,0	—	4	—	9	—	6	Reg. m. Scht.	wolfig	trüb	—	3	3	0	
"	20.	27	10,2	27	10,0	27	9,8	—	2	—	8	—	4	Wolken	Wolken	Wolken	—	3	4	0	
"	21.	27	8,8	27	7,5	27	5,0	—	1	—	4	—	2	Regen	Regen	Regen	—	2	5	0	
"	22.	27	7,0	27	8,0	27	8,2	—	2	—	9	—	4	Wolken	Wolken	Wolken	—	3	11	0	
"	23.	27	8,0	27	7,4	27	7,0	—	2	—	6	—	5	regnerisch	regnerisch	Regen	+	3	5	0	

Aemtlliche Verlautbarungen.

3. 386. (1) Nr. 201 ad Nr 2925 j XVI.
Kundmachung.

Von dem k. k. Verwaltungsamte der Staatsherrschaft Adelsberg wird hiemit bekannt gemacht, daß in Folge Bewilligung der löblichen k. k. Comeral-Bezirks-Verwaltung in Laibach, ddo. 12. März 1846, 3 2599, für mehrere Bauherstellungen bei dem hiesigen Staatsherrschaftlichen Schloßgebäude, wofür an Maurerarbeiten . . . 279 fl. 5 kr.
an Maurermaterialien . . . 312 „ 1 „
„ Zimmermannsarbeiten . . . 168 „ 26 „
„ Zimmermannsmaterialien . . . 388 „ 9 „
„ Tischlerarbeiten . . . 2 „ — „
„ Austreicherarbeit . . . 5 „ — „
und an Spenglerarbeit . . . 37 „ 5 „
zusammen . . . 1209 fl. 46 kr.

Conv. Münze veranschlagt sind, — die Minuendo-Licitations am 15. April d. J. Vormittags von 9 bis 12 Uhr in dieser Amtskanzlei werde abgehalten werden, daß 10% von diesem Ausrufspreise als Badium zu erlegen seyn werden, und daß die übrigen Licitationsbedingungen, dann der Bauplan und das Vorausmaß in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden können. — k. k. Verwaltungsamte Adelsberg am 20. März 1846.

3. 377. (1) Nr. 120.
Licitations = Kundmachung.

In Gemäßheit der löblichen k. k. Landes-Baudirections-Berordnung vom 12. d. M., 3. 860, werden hiemit die Licitationen für die von der hohen Landesstelle für das Verwaltungsjahr 1846 im Krainburger Straßen-Commissariate präliminarmäßig zur Ausführung genehmigten Kunstbaulichkeiten und Lieferungen ausgeschrieben. Hievon werden sämtliche Uebernahm lustige mit dem Beifügen verständigt, daß alle übrigen Bau-

und übernahm = Verhältnisse, welche in der dieser Kundmachung angeschlossenen Uebersichtstabelle nicht ersichtlich sind, als, wie die Einsichtnahme der Constructionspläne, der Baubedingnisse und Baubeschreibung u. s. w., vom Tage der Einschaltung dieser Verlautbarung in die öffentliche Zeitung, bei den betreffenden k. k. Bezirkscommissariaten eingeholt werden können. Übrigens werden sämtliche Licitationslustige hier noch nachdrücklich auf den Umstand aufmerksam gemacht, daß selbe zur Licitations rechtzeitig, das ist also um 9 Uhr Vormittag, zu erscheinen haben, indem ein bereits verhandelter Gegenstand zu einer abermaligen Ausbietung nicht kommen kann. — Jeder Licitant hat übrigens, er mag entweder für sich, oder aber für einen Andern verhandeln, in welcher letztem Falle er sich mit einer gehörig instruirten Vollmacht auszuweisen hat, vor Beginne der Licitations das 5% Badium des Ausrufspreises entweder im Baren, oder aber in börsenmäßigen Staatsobligationen, welcher letztere nach dem Course, jene von den Jahren 1834 und 1839 aber nach dem Nennwerthe angenommen werden, der Licitations-Commission einzuhandigen, welche Badien in dem Falle, als der Licitant Ersther bleibt, bis zu einer 10% Caution ergänzt werden müssen, im Gegentheile aber nach der Verhandlung rückgestellt werden. Schriftliche Offerte können nur dann berücksichtigt werden, wenn solche auf einen 6 kr. Stempel ordnungsmäßig verfaßt, in denselben die vollkommene Kenntniß des Baues seiner Bedingungen ausgedrückt, das 5% Badium beigeflossen ist, und dieselben vor Beginne der Verhandlung dem betreffenden k. k. Bezirkscommissariate eingehändigt werden, indem auf solche Offerte, welche entweder während, oder nach der Licitations einlaufen würden, bedingnißgemäß keine Rücksicht genommen werden könnte. — k. k. Straßenbau-Commissariat Krainburg am 16. März 1846.

U e b e r s i c h t s = A u s w e i s

der im k. k. Straßenbau-Commissariate Krainburg im Jahre 1846 präliminarmäßig zur Ausführung kommenden, und an den unten angeführten Orten und Tagen im Licitationswege hintan zu gebenden Bauten und Lieferungen.

Post-Nr.	B e n e n n u n g					Ausrufspreis in C. M.		zu erlegende Badien	
	der Straße	des Straßen- Districtes	des Licitations- Ortes	des Monats, Tages und der Stunde	des Bauobjectes und des Bauplatzes				
						fl.	kr.	fl.	kr.
1	Lobler	Krainburg	k. k. Bezirks- Commissariat Krainburg	Den 31. März 1846 von 9 bis 12 Uhr Vormit- tagß und von 3 bis 6 Uhr Nach- mittag	Lieferung und Einziehung von 360 Stück 4° langer, 6/8" dichter fichtener Streuhölzer an der Krainburger Savebrücke, im Distanzzeich- nen III/4 — 5	243	14	12	10
2	detto	Dttok	detto	bis 6 Uhr Nach- mittag	Lieferung und Einziehung von 8 Stück 4° lan- ger, 6/8" dicker fichtener Brücklinge, an dem Durchlaßcanale IV/10 — 1	7	34	—	23
3	detto	Neumarkt	k. k. Bezirks- Commissariat Neumarkt	den 1. April 1846 von 9 bis 12 Uh Vormittag und von 3 bis 6 Uhr Nachmittags	Reconstruction einer baufällig gewordenen Straßenstüßmauer im Distanzzeichen V/12 — 13, im Cubikmaße von 29°, 1', 0", nebst Demolirung der alt bestehenden und den entsprechenden Grundgrabungen	718	57	37	27
4	detto	detto	detto	detto	Reconstruction einer baufällig gewordenen Stra- ßenstüßmauer im Distanzzeichen VI/1 — 2 im Cubikmaße von 20°, 5', 3", nebst Demo- lirung der alt bestehenden und der entsprechen- den Fundamentsaushebung für die neue Mauer	691	49	34	45
5	detto	detto	detto	detto	Reconstruction einer baufälligen Straßenstüß- mauer im Distanzzeichen VII/10 — 1, in Cubikmaße von 29°, 4', 6", nebst Demoli- rung der alt bestehenden und der entsprechen- den Fundamentsaushebung für die neue Mauer	997	35	49	53

B e n e n n u n g

Post-Nr.	der Straße	des Straßen-Districtes	des' Picitations-Ortes	des Monats, Tages und der Stunde	des Bauobjectes und des Bauplatzes	Ausrufspreis in		zu erlegende	
						C. M.		Badien	
						fl.	kr.	fl.	kr.
6	Loibler	Neumarkt	k. k. Bezirks-Commissariat Neumarkt	den 1. April 1846 von 9 bis 12 Uhr Vor- u. von 3 bis 6 Uhr Nachm.	Reconstruction einer baufälligen Straßenstüh-mauer im Distanzzeichen VII 0 — 1, im Cubikmaße von 34 ^o , 4' 3", nebst Demolirung der alt bestehenden und der entsprechen den Fundamentsaushebung für die neue Mauer	1122	32	56	8
7	detto	detto	detto	detto	Reconstruction einer baufälligen Straßenstüh-mauer, im Distanzzeichen VII 0 — 1, im Cubikmaße von 3 ^o , 5', 4", nebst Demolirung der alt bestehenden und der entsprechenden Fundamentsaushebung für die neue Mauer	124	31	6	14
8	detto	detto	detto	detto	Herstellung einer neuen Straßenstüh-mauer in stermarida VII 2 — 3, mit 29 ^o , 4', 6" Cubikm.	1139	24	56	58
9	detto	Neumarkt	detto	detto	Muldenförmige Auspflasterung zweier Seiten-gräben am Loiblerberge VII 1 — 2, in einem Flächenmaße von 20 ^o 1', 6"	55	41	2	47
10	detto	Krainburg	k. k. Bezirkscom-missariat Krainburg	31. März 1846 von 9 bis 12 Uhr Vor- u. von 3 bis 6 Uhr Nachm.	Sicherstellung der Straße durch Geländer in der Strecke von III 4 — 5	116	—	5	48
11	detto	Neumarkt	k. k. Bezirkscom-missariat Neumarkt	den 1. April 1846 von 9 bis 12 Uhr Vor- und von 3 bis 6 Uhr Nach-mittag	Sicherstellung der Straße durch Geländer in verschiedenen Distanzzeichen	1180	30	59	2
12	Wurzer	Ottof	k. k. Bezirkscom-missariat Krainburg	den 31. März 1846 von 9 bis 12 Uhr Vor- u. von 3 bis 6 Uhr Nachmittag	Conservirung der Feistritzbrücke IV 7 — 8, dann der beiden Brücken in Brodze V 3 — 4, der Rodainer, und endlich der Brücke in Moste, in VI 8 — 9 und VII 1 — 2	781	13	39	4

Post-Nr.	B e n e n n u n g				Ausrufspreis in C. M.		zu erlegende in Baden			
	der Straße	des Straßen- Districtes	des Licitations- Ortes	des Monats, Tages und der Stunde	des Bauobjectes und des Bauplatzes		fl.	fr.		
							fl.	fr.		
13	Burjner	Aßling	k. k. Bezirks- Commissariat Kronau	den 3. April 1846 von 9 bis 12 Uhr Vor- und von 3 bis 6 Uhr Nach- mittag	Conservirung von zehn theils größeren, theils kleineren Brücken im Aßlinger Assistentens- Districte		1618	11	80	55
14	detto	Detto	k. k. Bezirkscom- missariat Krainburg	den 31. März 1846 von 9 bis 12 Uhr Vor- u von 3 bis 6 Uhr Nachmittag	Conservirung der beiden Durchlaßcanäle in IVj 9 — 10 und Vj 3 — 4		19	22	—	58
15	detto	Aßling	k. k. Bezirkscom- missariat Kronau	den 3. April 1846 von 9 bis 12 Uhr Vor- und von 3 bis 6 Uhr Nach- mittag	Conservirung des Durchlasses in XIj 11 — 1:		31	6	1	34
16	detto	Detto	k. k. Bezirkscom- missariat Krainburg	den 31. März 1846 von 9 bis 12 Uhr Vor- u von 3 bis 6 Uhr Nachmittags	Herstellung der Straßenstühmauer in Possau- tze Vj 3 — 4		77	54	3	54
17	detto	detto	detto	detto	Sicherstellung der Straße durch Geländer von IVj 4 — VIIj 3		253	40	12	11
18	detto	Aßling	k. k. Bezirkscom- missariat Kronau	den 3. April 1846 von 9 bis 12 Uhr Vor- und von 3 bis 6 Uhr Nach- mittag	Sicherstellung der Straße durch Geländer von VIIj 3 — Xj 14,		686	32	34	20

Post-Nr.	B e n e n n u n g				Ausrufspreis in G. M.		zu erlegende in Badien			
	der Straße	des Straßen- Districtes	des Licitations- Ortes	des Monats, Tages und der Stunde	des Bauobjectes und des Bauplatzes		fl.	fr.		
					fl.	fr.				
19	Kanker	Krainburg	k. k. Bezirkscom- missariat Krainburg	den 31. März 1846 von 9 bis 12 Uhr Vor- u. von 3 bis 6 Uhr Nachmittag	Herstellung eines ganz neuen Holzüberbaues an der Palainerbrücke Vj1 — 2		436	44	21	50
20	detto	detto	detto	detto	Neubau einer staffelförmigen Riegelwand in einem Cubikmaße von 99 ^o , 0', 8" in V 8 — 9		1834	18	91	43
21	detto	detto	detto	detto	Sicherstellung der Straße durch Geländer von IIIj12 — Vj4		761	58	38	6
22	Loibler	Neumarkt	k. k. Bezirkscom- missariat Neumarkt	den 1. April 1846 von 9 bis 12 Uhr Vor- und von 3 bis 6 Uhr Nach- mittag	Lieferung von 8 Rkstr Brennholz in die Winer- terhütte am Loibl		18	40	—	56
23	detto	Dttol	k. k. Bezirkscom- missariat Krainburg	den 31. März 1846 von 9 bis 12 Uhr Vor- u. von 3 bis 6 Uhr Nachmittag	Conservation des Holzmagazins in Feistritz IV 7 — 8		29	30	1	29
24	—	—	k. k. Bezirkscom- missariat Neumarkt	den 1. April 1846 von 9 bis 12 Uhr Vor- und von 3 bis 6 Uhr Nach- mittag	Beischaffung des für das Jahr 1846 neu be- nötigenden Bauzeuges		277	57	13	54
Summa							13,257	52	662	59

k. k. Straßenbau-Commissariat Krainburg am 16. März 1846.

3. 378. (1)

R u n d m a c h u n g.

Nachstehende, für den Savestroms-Navigations-Strassenbau-District Ratschach hohen

Orts bewilligte, im gegenwärtigen Baujahre zu bewirkende präliminarmäßige Bauherstellungen, werden im Versteigerungswege objectenweise, oder im bedungenen Falle auch im Ganzen, dem Mindestbietenden überlassen.

Sub Prälim. Post-Nr.		im Ausrufs-	
		preise per	
		fl.	fr.
1	Erzeugung, Lieferung und Einbettung von 500', zu 42 Kubischschuh großen Haufen Treppelwegs-Deckmaterials	416	40
2	Conservirung der beim Zusammentreffen der Bezirksstraße mit dem Treppelwege zu Ratschach in der Savestromsdistanz VIII 1 — 2 befindlichen Brücke, wobei folgende neue Bestandtheile aus Eichenholz benöthigt werden: — 2 Schwellen zu 11 Schuh lang, 6 6 Zoll dick; — 5 Endsbäume zu 14' lang, 6 8" dick; — 42 Stück Bruckholz zu 11' lang, 4 4" dick, — und 2 Randbalken, zu 14' lang, 6 6" dick	132	2
3	Conservirung der drei Treppelwegsbrücken in der Savestromsdistanz VIII 1—3, über den Scheißbach bei Ratschach, über den Kumlanka-Graben, und über den Weixelsteiner Graben, wobei folgende neue Bestandtheile aus Eichenholz benöthigt werden: — 2 Schwellen zu 11' lang, 6 6" dick; — 5 Endsbäume zu 14' lang, 6 8" dick; — 42 Stück Bruckholz zu 11' lang, 4 4" dick; — 2 eichene Randbalken zu 14' lang, 6 6" dick; — 2 Schwellen zu 10 1/2' lang, 6 6" dick, — 5 Endsbäume zu 22' lang, 7 9" dick, — 66 Stück Bruckholz zu 10 1/2' lang, 4 4" dick; — 2 Randbalken zu 22' lang, 6 6" dick; — 2 Schwellen zu 9 1/2' lang, 6 6" dick; — 4 Endsbäume zu 20' lang, 7 9" dick; — 60 Stück Bruckholz zu 9 1/2' lang, 4 4" dick, — und 2 Randbalken zu 20' lang, 6 6" dick	505	40
4	Conservirung dreier Treppelwegs-Durchlaßkanäle in den Savestroms-Distanzen VII — VII 2 und VII 4—5, wobei folgende neue Bestandtheile aus Eichenholz benöthigt werden: — 2 Schwellen zu 9 1/2' lang, 6 6" dick; — 4 Schwellen zu 9' lang, 6 6" dick; — 12 Endsbäume zu 10' lang, 5 7" dick; — 30 Stück Bruckholz zu 9 1/2' lang, 4 4" dick; 60 Stück Bruckholz zu 9' lang, 4 4" dick; — und 6 Randbalken zu 10' lang, 6 6" dick	233	38
6	Herstellung von 400 Stück, zu 3 Klafter langen, im Mittel 7" dicken, zur Ableitung der Schiffszug-Seife bestimmten, föhrenen Streifsbäumen	333	20
8	Restauration des Treppelwegs-Geländers bei Ratschach, in der Savestromsdistanz VIII 1—2, wobei folgende neue Bestandtheile aus Eichenholz benöthigt werden: — 29 Geländer-Einlagen, jede sammt Ueberplattung 13' lang, 6 7" dick, — und 28 Geländersäulen, jede sammt Zapfen 3' hoch, 6 6" dick, mit 7' langem, 6 7' dickem Polsterholz, undt doppelten, zu 2' langen, 4 4" dicken Streben	261	27
Im Ganzen		1882	47

Die Licitations-Verhandlung wird am 6. April 1846 in der Amtskanzlei des l. f. Bezirks-Commissariates Savenstein zu Weixelstein während den üblichen Amtsstunden Statt finden. — Jeder, welcher gültige Verträge einzugehen gesetzlich qualifizirt ist, kann nach Erlag des auf den Ausrufspreis mit 5% entfallenden Baadiums, welches jedem, der nicht Ersteher bleibt,

rückgestellt werden wird, entweder persönlich, oder durch einen Bevollmächtigten, oder auch mittels schriftlicher Offerte, seine Anbote machen, welche letztere jedoch nur vor dem Anfange der mündlichen Licitation angenommen werden und so verfaßt seyn müssen, wie es die diesfälligen hohen Orts sanctionirten Versteigerungs- und Bau-Bedingnisse vorschreiben — Die nä-

eren Bedingnisse und die Baubeschreibungen können bei dem l. f. Bezirks-Commissariate Savenstein zu Weixelstein eingesehen werden. — Vom k. k. Navigations- und Straßenbau-Assistoriate Ratsschach am 16. März 1846.

3. 387. (1) Nr. 142.

Steinkasten-Verstärkung.

Von dem Verwaltungsamte Laak wird bekannt gemacht, daß am 17. April 1846, Vormittags von 9 bis 12 Uhr, die Minuendelicitations über die Unternehmung der Verstärkung der bei der dießherrschastlichen Mahlmühle an der Säge am Zayerflusse, ober dem Burgstaller Stege bei der Stadt Laak, bereits bestehenden Steinkästen in der hiesigen Amtskanzlei Statt finden werde, wobei die Maurer- und Handlangerarbeit um 87 fl. 4 kr., das Maurer-Materiale um 55 fl., die Zimmermannsarbeit um 161 fl. 50 $\frac{1}{4}$ kr. und das Zimmermannsmateriale um 214 fl. 58 $\frac{3}{4}$ kr., sohin die ganze Unternehmung um 518 fl. 52 $\frac{3}{4}$ kr. M. M. wird ausgerufen werden. Hierzu werden Unternehmungslustige mit dem Beisatze eingeladen, daß der Plan, das Vorausmaß und die Baudevise, so wie die Licitationsbedingnisse täglich während den Amtsstunden allhier eingesehen werden können, wornach unter andern jeder Unternehmungslustige ein Badium von 10% von dem Ausrufspreise der Arbeiten und Lieferungen entweder bar, oder durch eine von der k. k. Laibacher Kammerprocuratur geprüfte und annehmbar befundene Bürgschafts-Urkunde zu Händen der Licitations-Commission einzulegen haben wird. — K. K. Verwaltungsamt Laak am 20. März 1846.

Vermischte Verlautbarungen.

3. 368. (2) Nr. 352.

E d i c t.

Vom gefertigten Bezirksgerichte, als Real- und Personalinstanz wird hiemit allgemein kund gemacht: daß in der Executionssache der Franziska Reddi von Neustadt, gegen Joseph Jenisch von Propreitsche, Pfarr Waltendorf, ob schuldiger 400 fl. c. s. c., mit Bescheid vom heutigen, in die executive Feilbietung der, dem Legiern gehörigen, der Herrschaft Pleterjach sub Urb. Nr. 402 dienstbaren, zu Propreitsche gelegenen, gerichtlich auf 465 fl. 40 kr. geschätzten Halbhuber sammt An- und Zugehör gewilliget, und hiezu der 14. April, der 14. Mai und der 15. Juni d. J., jedesmal von 2 bis 5 Uhr Nachmittags in loco Propreitsche mit dem Anbange bestimmt worden sey, daß nur bei der letzten Tagung das Reale unter der Schätzung vintangegeben werden würde.

Hiezu werden Kaufsliebhaber mit dem Beisatze eingeladen, daß sie vor gemachtem Anbote

10% des Schätzungswertes der Licitations-Commission bar einlegen müssen, und die Licitationsbedingnisse und Schätzung bei diesem Gerichte einsehen können.

Bezirksgericht Ruvertshof zu Neustadt den 10. Februar 1846.

3. 365. (3) Nr. 1065.

E d i c t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte der Umgebung Laibach's wird hiemit bekannt gemacht, daß man für nöthig befunden habe, den Andreas Scherjou aus Wisovit, Haus Nr. 22, wegen seiner erhobenen Verschwendung, die freie Verwaltung seines Vermögens abzunehmen, und zu seinem Curator den Herrn Joseph Wesley, Oberrichter zu Stephansdorf, zu bestellen.

Laibach den 11. März 1846.

3. 364. (3) Nr. 840.

E d i c t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Umgebung Laibach's wird hiemit kund gemacht: Es habe in der Executionssache des Franz Janesch und resp. dessen Erben, Anna Janesch und Herrn Dr. Kautschusch, Curator der mj. Ferd. u. Franz Janesch, gegen Martin Janesch, zu Beischeid, zur Vornahme der mit Bescheid des hochlobl. k. k. Stadt u. Landrechtes zu Laibach vdo. 10. Februar 1846, 3. 1102, bewilligten executiven Feilbietung der, dem Legiern gehörigen, zu Beischeid liegenden Realitäten, als: a) der zur Gült Neuwelt und Jamnigshof dienstbaren, in Beischeid sub Confer. Nr. 21 liegenden, auf 2185 fl. 35 kr. geschätzten Ganzhuber sammt Wohn- und Wirtschaftsgebäuden; b) des, dem Hofe Dragomel sub Urb. Nr. 33 dienstbaren, und auf 106 fl. 5 kr. geschätzten Ueberlandacker's sammt Weide dabei, und c) der zur Pflanz Laibach sub Rect. Nr. 266, 268 $\frac{1}{2}$ und 269 $\frac{1}{2}$ dienstbaren, auf 501 fl. 40 kr. geschätzten Ueberlandgründe sammt Gebäude, wegen dem Franz Janesch sel., und eigentlich seinem Nachlasse aus dem Urtheile vom 13. Jänner 1844 schuldigen 700 fl. c. s. c., die Tagung auf den 16. April, 14. Mai und 22. Juni 1846, jedesmal Vormittag von 9 bis 12 Uhr in loco der Realität mit dem Anbange angeordnet, daß die feilgebotenen Realitäten bei der ersten oder zweiten Feilbietungs-Tagung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben vintangegeben werden würden.

Das dießfällige Schätzungsprotocoll, die Grundbuchs-extracte und Licitationsbedingnisse können täglich hieramts zu den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. K. Bezirksgericht Umgebung Laibach's den 21. Februar 1846.

3. 363. (3) Nr. 272.

E d i c t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Umgebung Laibach's wird über Ansuchen des Johann Babnik, durch Dr. Kautschusch, in die executive Feilbietung der, dem Andreas Scherjou von Wisovit gehörigen, der D. D. R. Commenda Laibach sub

Urb. Nr. 333 dienstbaren, zu Bisovitz sub Haus
 Zohl 27 liegenden, gerichtlich auf 1547 fl. 40 kr.
 geschätzten Halbhube, dann der, demselben eigen-
 thümlichen, auf 40 fl. 10 kr. bewerteten Fahrnisse
 gewilliget, und zur Bornahme derselben die Tag-
 sagung auf den 20. April, 22. Mai und 22. Juni
 1846, jedesmal Vormittags 9 Uhr in loco der Rea-
 lität und der Fahrnisse mit dem Beisage anberaumt,
 daß sowohl erstere, als auch die letzteren bei der
 ersten und zweiten Tagsagung nur um oder über
 den Schätzungswert, bei der dritten aber auch
 unter demselben hintangegeben werden, und daß
 der Grundbuchextract, die Licitationsbedingungen
 und das Schätzungsprotocoll täglich hieramts ein-
 gesehen werden können.

Laibach am 22. Jänner 1846.

Z. 367. (3)

Nr. 738.

E d i c t.

Vom Bezirksgerichte Wippach wird kund ge-
 macht: Es sey in der Executionsführung des An-
 ton Plešner von Schwarzenberg, gegen Anton
 Stetel von Planina, die Versteigerung der dem Let-
 teren gehörigen, auf 969 fl. gerichtlich geschätzten 1/2
 Hube sub Grundb. Nr. 9, Sect. 3. 589, der Gült
 Planina dienstbar, wegen schuldiger 400 fl. c. s. c.
 gewilliget, und hiezu 3 Feilbietungstermine, näm-
 lich auf den 20. April, 20. Mai und 22. Juni
 1846, Vormittag 9 Uhr, in loco Planina mit
 dem Beisage bestimmt worden, daß die Realität
 nur bei der dritten Feilbietung unter der Schätzung
 hintangegeben werden würde.

Der Grundbuchextract und die Licitations-
 bedingungen können bei diesem Gerichte eingesehen
 werden.

Bezirksgericht Wippach am 28. Februar 1846.

Z. 366. (3)

Nr. 365.

E d i c t.

Vom Bezirksgerichte des Herzogthums Gott-
 schee wird hiemit allgemein bekannt gemacht: Es
 sey über Ansuchen des Matthias Eisenkopf von
 Gottschee, in die executive Feilbietung der, dem
 Thomas Jankitsch von Obrern gehörigen, in Obrern
 sub Conscr. Nr. 11 und Sect. Nr. 13 liegenden,
 dem Herzogthume Gottschee dienstbaren, auf 615 fl.
 gerichtlich geschätzten 3/8 Urbarhube sammt Ge-
 bäuden, wegen schuldiger 300 fl. c. s. c. gewilli-
 get, und hiezu die Tagsagungen auf den 31. März,
 30. April und 30. Mai 1846, jedesmal um 10
 Uhr Vormittags in loco Obrern mit dem Beisage
 angeordnet worden, daß diese Realität, wenn sie
 nicht bei der ersten oder zweiten Tagsagung we-
 nigstens um den Schätzungswert an Mann ge-
 bracht werden könnte, bei der dritten auch unter
 demselben hintangegeben würde.

Grundbuchextract, Schätzungsprotocoll und
 die Feilbietungsbedingungen können hiergerichts ein-
 gesehen und hiervon Abschriften genommen werden.

Bezirksgericht Gottschee am 16. Februar 1846.

Z. 390. (1)

Schullehrer = Stelle.

Zu St. Martin bei Littay ist der Schulleh-
 rer-, Organisten- und Messnerdienst, mit der Ver-
 pflichtung, sich einen Messnergehilfen zu halten,
 durch Todfall in Erledigung gekommen und pro-
 visorisch zu besetzen. — Bewerber darum wollen
 sich mit den erforderlichen Zeugnissen längstens bis
 zum 24. April l. J. an die dortige Schuldi-
 stricts = Aufsicht mündlich oder schriftlich wenden.

Z. 359. (3)

Nr. 14.

K u n d m a c h u n g.

Die Glavar'sche Armenfondsherr-
 schaft Landspreis verkauft unter der
 Hand 140 Merling Weizen, 300
 Merling Hafer, 100 Merling Hai-
 den, 20 Merling Hirse, 8 Merling
 Kukuruz, 45 österr. Eimer Bauwein
 und 3 Stück Zugpferde.

Kauflustige wollen sich dießfalls
 bei dem dortigen Verwaltungsamte
 persönlich oder mit frankirten Brie-
 fen melden.

Z. 388. (1)

A n z e i g e.

Die Unterfertigte zeigt an, daß sie im
 heurigen Frühjahr alle Gattungen Stroh-
 hüte, nämlich, Männer-, Frauen- und Kinder-
 Stroh-
 hüte zum Waschen und Putzen, so wie auch zum
 Schwarzfärben zu übernehmen Willens ist; je-
 doch werden solche nur bis Ostern, das ist, bis
 längstens 9. April l. J., zum Putzen angenom-
 men werden können. — Hat ihr Gewölbe am
 Hauptplaze im Cantonischen Hause Nr. 12 in
 Laibach.

Josephine Holschevar,
 Modistin.

Z. 350. (2)

Bei der herannahenden Früh-
 lingszeit empfiehlt sich wieder die
 Gefertigte für das Waschen und
 Modernisiren, sowohl der Frauen- als
 Männer- Stroh-
 hüte. Auch hat sie
 ihre Wohnung geändert, und be-
 findet sich jetzt Nr. 9 auf der St.
 Peters = Vorstadt.

Philippine Schön